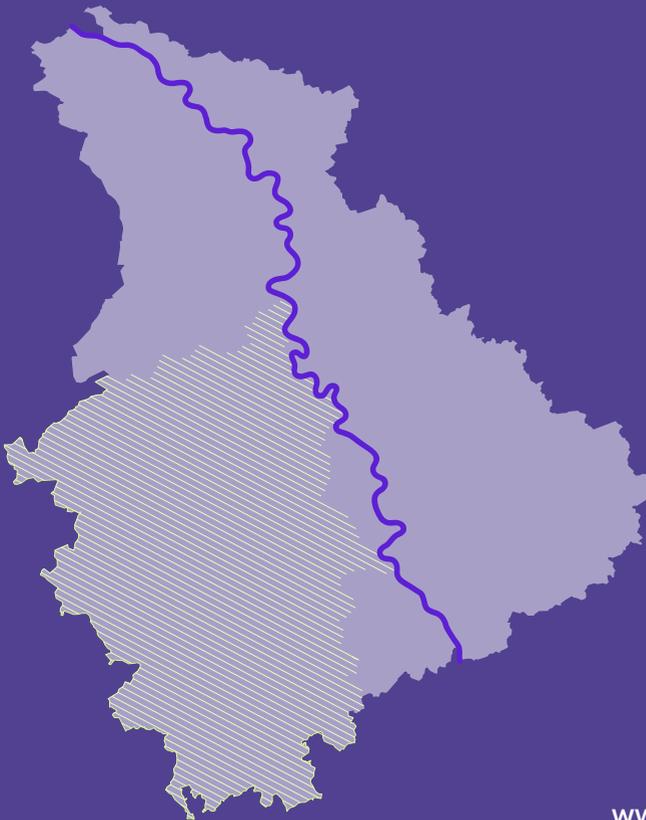


QUINTESSENZ DER LVR-KULTURKONFERENZ 2022

Kultur. Raum. Schaffen. Strukturwandel im Rheinischen Revier



1. Juni 2022
Vor Ort und digital
im LVR-Kulturzentrum
Abtei Brauweiler

Infos unter:
www.kulturkonferenz.lvr.de

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienpartner:

MAGAZIN FÜR KUNST UND GESELLSCHAFT IN NRW
kultur.west

LVR 
Qualität für Menschen

Positive Zukunftsvisionen entwickeln

- » Kultur bietet die Chance, dass Veränderung positiv konnotiert wird. Die Kultur kann für die Menschen positive Zukunftsvisionen entwickeln, da sie viel anschlussfähiger an alle gesellschaftlichen Gruppen und Altersgruppen ist.
- » Kultur kann das „Wir-Gefühl“ stärken.

Neu denken/Alte Muster überwinden

- » Das Rheinisches Revier könnte eine räumliche, aber auch gesellschaftliche Modellregion werden.
- » Wir denken aktuell aber noch zu stark in den Mustern der Vergangenheit. Ein bloßes Adaptieren anderer Konzepte reicht nicht aus.
- » Europaweit denken!

Zusammenkommen/Netzwerke bilden

- » In den letzten Jahren kamen noch nie so viele Kulturakteur*innen zum Thema Strukturwandel in einen Raum zusammen, daran sollte angeknüpft werden.
- » Auch die Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, müssen mehr einbezogen werden (Partizipation).
- » Verantwortung/Kommunikation mit RWE
- » Einbezug der Politik, der kleineren Kommunen
- » Sich das auch mal vor Ort angucken: Tagebaumfeldverbände sind Ansprechpartner für Exkursionen ins Revier.

Aufmerksamkeit auf sich ziehen

- » Es gibt keinen Revierknoten Kultur. Die Einforderungen eines solchen wäre vor 2 Jahren wichtig gewesen, damit die Kultur als eigenständige Säule mehr Aufmerksamkeit bekommt.

- » Es gibt noch keine gemeinsame Stimme.
- » Eine Zentrale Botschaft formulieren!

Zentrale Anlaufstelle

- » Es muss ein Prozess in Gang gesetzt werden, denn für die Kultur ist aktuell kein Platz.
- » Eine zentrale Koordinierungsstelle könnte die Kultur vertreten.
- » Mehr Programmatik, statt Systematik: Konzertiertes Vorgehen (kein Nebeneinander, sondern ein Miteinander), ein zentrales Narrativ entwickeln.
- » Budget ist nötig, um Kultur zu denken und zu schaffen; einfache Fördervergaben
- » Kulturplan als Weg/Option

Mehr als eine Ikone

- » Es braucht Orte mit Strahlkraft und höchsten Ambitionen. Riesige Areale, wie die Kraftwerke, mit markanter Architektur sind große Transformationsorte, die den Wandel sichtbar machen können. Aber: Wir brauchen mehr als eine Ikone!
- » Die Leuchttürme müssen die Region zum Leuchten bringen: Alltagskultur, kleine Projekte und Kreativwirtschaft dürfen nicht vergessen werden.
- » Auch die Landschaft kann zur Erinnerungslandschaft werden (Baggerloch).

